

Altersgemischtes Lernen Weiterbildung der Lehrpersonen

Mit Blick auf eine integrative Schule mit einer Pädagogik der Vielfalt liegt das Schwergewicht der Weiterbildung bei den schulinternen Angeboten für die Unterrichtsentwicklung und bei Angeboten der Praxisbegleitung für multiprofessionelle Lehrteams. Ergänzt werden diese durch die funktionsbezogene Weiterbildung für einzelne Lehrpersonen und für Schulleitungspersonen. Zweckmässig sind Weiterbildungsmodulare, die einzelne Schulen nach Bedarf abrufen und adaptiv umsetzen.

Die Ziele und Inhalte der Weiterbildung für altersgemischtes Lehren und Lernen können auf drei Ebenen spezifiziert werden:

Pädagogischer und didaktisch-methodischer Umgang mit Heterogenität

- Die kontinuierliche Entwicklung der Schulfähigkeit in der Eingangsstufe verstehen und jedem Kind gewähren
- Die Pädagogik der Vielfalt in allen Bereichen kennen und für die Unterrichtsgestaltung sinnvoll nutzen
- Die Rhythmisierung der Unterrichtseinheiten im Tages- und Wochenablauf kindgerecht ausgestalten
- Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen und bedarfsgerecht einsetzen

Diagnose- und Förderkompetenz

- Pädagogische Diagnostik als Grundlage für jede individuelle Beurteilung und Förderung verstehen
- Individuelle lern- und leistungsbedingte Begabungen bzw. Behinderungen wahrnehmen und fördern
- Das vielfältige Bildungspotenzial der Lernenden erkennen und nutzen
- Individuelle und standardisierte Lernstandserhebungen und Leistungsmessungen zielgerichtet einsetzen
- Förderplanungen mit den Lernenden erarbeiten und individuell begleiten

Persönlichkeit und Rollenverhalten

- Bedarfsgerechtes Lehrverhalten reflektieren und professionell weiterentwickeln: Lerncoaching, Teamteaching, multiprofessionelles Lehrteam, Klassenführung, klassen- und stufenübergreifendes Unterrichten usw.
- Strategien zur gemeinsamen Konfliktlösung erarbeiten und anwenden können
- Aktuelle und relevante Forschungsergebnisse zur integrativen Unterrichtsentwicklung und zum individualisierten Lernverständnis im Sinne einer sozial-konstruktivistischen Didaktik kennen und umsetzen können

Die Ressourcen für die Weiterbildung der Lehrpersonen der Primarschule sind mittelfristig auf drei gleichwertige Bereiche zu verteilen bzw. umzulagern:

Bereich 1 – Weiterbildung während der Unterrichtstätigkeit

- Fachdidaktisch-pädagogisches Coaching:
Diese Form des Coaching bildet einen Ansatz in der Aus- und Weiterbildung, Lehrpersonen während der Unterrichtstätigkeit zu unterstützen und zu fördern. Begleitet von einem fachdidaktisch versierten Coach realisieren und entwickeln die Lehrpersonen konkrete Projekte in einem Fachbereich. Lehrpersonen, die sich begleiten lassen, können später ihrerseits selbst das Coaching in einem Lehrkollegium übernehmen und so in einer spezifischen Form bei der Schulentwicklung mithelfen (nach Staub 2001).
- Kollegiales Unterrichtscoaching (Peer Coaching):
Wie im fachdidaktisch-pädagogischen Coaching ist auch für das kollegiale Unterrichtscoaching charakteristisch, dass Lehrpersonen Unterricht unter einer fachdidaktischen Perspektive kooperativ und gemeinsam verantwortet planen, durchführen und reflektieren. Im Unterschied zum fachdidaktisch-pädagogischen Coaching wird im kollegialen Unterrichtscoaching jedoch nicht vorausgesetzt, dass der Coach über ein reicheres fachdidaktisches Wissen verfügt als die gecoachte Lehrperson. Das Coaching findet unter Kolleginnen und Kollegen statt, wobei die Beteiligten abwechselungsweise je die Rolle des Coachs oder der gecoachten Person einnehmen.

Bereich 2 – Schulinterne Weiterbildung (SCHILW)

- Im Gesamtteam der Schuleinheit
- In Stufenteams bzw. multiprofessionellen Lehrteams gemäss Projekt «Lehren und Lernen» (Kanton Luzern – Bildungs- und Kulturdepartement Hrsg. 2008)

Bereich 3 – Kursorische Weiterbildung und Zusatzausbildungen der PH Luzern

- Kursangebote für einzelne Lehrpersonen
- Kursangebote für Fachbereiche und Schulstufen
- Langzeitweiterbildung
- Berufseinführung

Quellen

Kanton Luzern – Bildungs- und Kulturdepartement Hrsg. (2008): Projekt «Schulen mit Zukunft». Teilprojekt «Lehren und Lernen». Konzept. Luzern.
Staub, Fritz C. (2001): Beiträge zur Lehrerbildung, 19 (2), 2001 ff.

Oktober 2013